

AT Reifen für den Winter?

Beitrag von „Mythos“ vom 9. März 2008 um 10:08

Hallo,

ich bin auf der Suche nach einem 17 oder 18" AT Reifen, der auch im Winter auf der Straße zu fahren ist. Am besten also ein Reifen der vom Profil und von der Gummimischung auch mit Schnee und Eis klar kommt. Abrollkomfort und Lautstärke spielen keinerlei Rolle.

Technisch gesehen sollte es da keine Einschränkung geben, allerdings finde ich keinen AT Reifen mit entsprechender Kennzeichnung. Gibt es Exemplare, die trotzdem geeignet sind?

Sowas wäre z.B. bei einer Alpenüberquerung zu später Jahreszeit sehr nützlich. Oben auf dem Pass kann man leicht richtig viel Schnee bekommen, auf Hälfte der Höhe hat man brutalen Schotter und noch weiter unten gibt es Schlamm und Matsch. Die Hin- und Rückfahrt auf Autobahn nicht zu vergessen! Außerdem könnte ich so komplett auf den Felgensatz mit Winterreifen verzichten und hätte mehr Platz in der Garage.

Beste Grüße!

Beitrag von „EzioS“ vom 9. März 2008 um 10:27

[Zitat von Mythos](#)

....Gibt es Exemplare, die trotzdem geeignet sind....

Hallo Mythos,

meines Wissens nach, NEIN. Ein guter AT-Reifen hat zwar eine M&S Kennung, ist aber nicht für den Wintereinsatz gedacht.

Dies liegt primär an der Gummimischung, AT & MT bieten zwar Grip & Traktion sind aber von der Mischung her härter als ein Winterreifen.

Winterreifen bieten neben einer weicheren Gummimischung (welche bei tiefen Temperaturen selbstredend härter werden) auch ein "feineres" Profil mit vielen Lamellen.

Leider muß man feststellen, daß viele Hersteller keine ATs in entsprechender Größe (mehr) herstellen.

Gängige 17" in 235/65R17:

Hercules Terra Trac A/T
Toyo Open Country A/T
Yokohama Geolandar A/T-S
Colway C-Trax AT
Cooper Discoverer ATR
Pirelli Scorpion ATR

Gängige 18" in 255/55R18:

Pirelli Scorpion ATR
Dunlop Grandtrek AT2
General Tires Grabber AT2
Toyo Open Country A/T

PS: Es gibt mit Sicherheit weitere Anbieter, dies sind aber wohl die gängigsten! Ferner solltest Du Last- und Geschwindigkeitsindexe beachten.



Beitrag von „Sittingbull“ vom 9. März 2008 um 12:25

Hallo Mythos,

AT's und MT's sind definitiv nicht als Winterreifen geeignet, auch wenn die M+S Kennung dies vorgaukelt 😞 .

Grüße von Stephan

Beitrag von „Mythos“ vom 9. März 2008 um 16:17

[Zitat von EzioS](#)

Hallo Mythos,

meines Wissens nach, NEIN. Ein guter AT-Reifen hat zwar eine M&S Kennung, ist aber nicht für den Wintereinsatz gedacht.

Dann wäre vielleicht für meine Zwecke ein echter Winterreifen besser, der dafür aber ein möglichst grobes Profil bietet, dass insbesondere im Gelände eine bessere Verzahnung bietet und somit dem AT Reifen ähnelt?

Welche Reifengrößen kann ich auf dem V6TDI Bj. 2008 eigentlich alle in 17" fahren?

Ich habe gerade bei der Hotline nachgefragt, die konnten mir aber nur die Größen aus dem Konfigurator nennen!

Beitrag von „mike“ vom 9. März 2008 um 17:02

Zitat von Mythos

Dann wäre vielleicht für meine Zwecke ein echter Winterreifen besser, der dafür aber ein möglichst grobes Profil bietet, dass insbesondere im Gelände eine bessere Verzahnung bietet und somit dem AT Reifen ähnelt?

Genau so etwas habe ich im Moment im Einsatz. Fulda Tramp (http://www.fulda.com/fulda_home/en/...p_4x4_Yukon.jsp). Damit bin ich bislang auch alle TF OffRoad Events mit meinem V10 gefahren. An-/Abreise auf der Strasse stellt auch kein Problem dar.

Beitrag von „Mythos“ vom 9. März 2008 um 18:30

Zitat von mike

Genau so etwas habe ich im Moment im Einsatz. Fulda Tramp (http://www.fulda.com/fulda_home_en/...p_4x4_Yukon.jsp). Damit bin ich bislang auch alle TF OffRoad Events mit meinem V10 gefahren. An-/Abreise auf der Strasse stellt auch kein Problem dar.

Da ich bereits Schneeketten habe, die auch auf meine Sommerbereifung bei Matschfahrt passen, wäre mir ein 255er Reifen am liebsten. Leider gibt es den Fulda Tramp nicht als 255/60R17.

Bei Motor-Talk habe ich als Tipp den Cooper Discoverer M+S 255/60R17 bekommen, ist halt nur die Frage, wie der sich im Gelände schlägt! Bei Nässe hat er auf jeden Fall katastrophal abgeschnitten, dafür gehört er bei Schnee zu den Besten!

http://www.coopertire.com/Fl_Uploads/pro...vr_MS_Tread.jpg

http://www.autobild.de/artikel/test-winterreifen_443699.html

Beitrag von „Mythos“ vom 9. März 2008 um 19:11

Was kann man denn eigentlich für 16" Reifen/Felgen Kombinationen aufziehen? Ist da beim V6TDI bereits irgendwas im Schein eingetragen?

Dann könnte man wieder echte ATs fahren, die sogar ein Schneeflockensymbol haben (z.B. BF Goodrich AT oder der General Grabber AT 2).

Beitrag von „EzioS“ vom 9. März 2008 um 19:12

[Zitat von Mythos](#)

...Was kann man denn eigentlich für 16" Reifen/Felgen Kombinationen aufziehen...

Gar keine. Ab dem V6TDI ist ne 17" Bremsanlage montiert. 16" geht nur aufm R5.



Beitrag von „juma“ vom 9. März 2008 um 20:13

Servus,

Zitat von Mythos

Was kann man denn eigentlich für 16" Reifen/Felgen Kombinationen aufziehen? Ist da beim V6TDI bereits irgendwas im Schein eingetragen?

wenn es eine Zulassung ab dem 04.10.05 ist, heißt das Ding jetzt Zulassungsbescheinigung Teil I und da steht nichts drin.

Die Werte musst Du aus der Übereinstimmungserklärung holen. Da sind alle freigegebenen Kombinationen aufgeführt

Beitrag von „Mythos“ vom 10. März 2008 um 10:58

Also bei den Nässeigenschaften kommen die Winterreifen mit groben Profil eher schlechter weg. Die beiden, die ich jetzt in 255/60R17 finden konnte, die unter Onroad-Mischbedingungen noch eine recht gute Leistung bringen aber trotzdem ein 4x4 Profil (bedingte Offroad-Fähigkeiten) haben, sind folgende:

Bridgestone Blizzak LM-25 4x4 255/60R17

http://www.pneu-diskont.cz/fotocache/bigo...IZZAK_LM-25.jpg

Pirelli Scorpion Ice & Snow 255/60R17

<http://www.kolesamarket.ru/pictures/1190663700068709.jpg>

Welcher von beiden wird denn im Gelände auf Schotter und Sand mehr Leistung bieten bzw. auf welche Profileigenschaften, die man mit dem bloßen Auge erkennen kann, kommt es für den Offroad Einsatz an?

Beitrag von „EzioS“ vom 10. März 2008 um 11:04

Hallo Mythos,

kurze Frage zum besseren Verstaendnis:

- Was genau willst Du fahren?
- Willst Du einen Winterreifen, mit dem Du im Sommer offroaden kannst?

Es ist halt auch eine Ueberlegung wert, einfach 3 Saetze zu haben. Ich selber habe einen Sommerreifen-, einen Winterreifen und einen MTreifensatz.

Die Problematik ist, falls Du Dir im Gelaende einen Winterreifen aufschlitzt, brauchst Du automatisch 2 Neue! Von dieser Investition kannst Du schon einen ganzen Satz AT oder MT Reifen kaufen. In der Bucht laufen haeufig guenstige Felgensaetze und mit jedem weiteren Komplettradsatz schonst Du Laufleistungsmaessig die anderen.

Think about it.



Beitrag von „Mythos“ vom 10. März 2008 um 11:20

Zitat von EzioS

Die Problematik ist, falls Du Dir im Gelaende einen Winterreifen aufschlitzt, brauchst Du automatisch 2 Neue! Von dieser Investition kannst Du schon einen ganzen Satz AT oder MT Reifen kaufen. In der Bucht laufen haeufig guenstige Felgensaetze und mit jedem weiteren Komplettradsatz schonst Du Laufleistungsmaessig die anderen.

Mir geht es im wesentlichen darum, die Anzahl der Reifenwechsel zu reduzieren. Aus Erfahrung weiß ich, dass ich aus Faulheit häufiger einen Reifen nicht zweckmäßig einsetze (Onroad ins Gelände etc.). Außerdem habe ich insbesondere im Winter aus Sicherheitsgründen immer einen Winterreifen aufgezogen (Skiurlaub etc.). Wenn ich dann aber z.B. im Skiurlaub ausprobiere, wieviele Schlitten der 4x4 durch den verschneiten Waldweg ziehen kann, dann fehlen mir immer genau die Offroad Reifen, die zu Hause in der Garage liegen.

Deswegen dachte ich mir, dass ich einfach einen Winterreifen kaufe, der noch bedingte Offroad Eigenschaften hat. Die megakrassen Events mit Tiefschlamm bis zur Watttiefe würde ich eh mir und meinem Fahrzeug nicht zumuten wollen. Deswegen brauche ich echte MT Reifen nicht

wirklich, AT Reifen mit Winterfähigkeiten kämen da schon eher in Frage.

Da wir eine Alpenüberquerung mit dem Touareg planen, wäre mir allerdings der Winterreifen mit grobem Profil in dieser Situation vermutlich sogar lieber als ein AT Reifen. Beim letzten Mal mit dem Motorrad standen wir auf dem Pass bei -5°C im Schneesturm. Da wir drumherum eher akzeptable Schotterstraßen fahren würden, würde in diesem Fall der Winterreifen mit grobem Profil mehr Sinn ergeben als ein AT Reifen, der dafür bei Regen auf der An- und Abfahrt ein Sicherheitsrisiko birgt.

Beitrag von „HTECH“ vom 10. März 2008 um 11:32

Ein guter AT Reifen mit welchem ich gute Erfahrungen gemacht habe ist:

Continental CrossContact AT BWS 235/65 R 17 108H

Die Wintereigenschaften sind jedoch nicht mit einem echten Winterreifen vergleichbar. Insgesamt ruhiges Abrollgeräusch !

Gruss aus der Schweiz

Gernot

Beitrag von „Arndt“ vom 10. März 2008 um 11:32

[Zitat von Mythos](#)

Da wir eine Alpenüberquerung mit dem Touareg planen, wäre mir allerdings der Winterreifen mit grobem Profil in dieser Situation vermutlich sogar lieber als ein AT Reifen. Beim letzten Mal mit dem Motorrad standen wir auf dem Pass bei -5°C im Schneesturm. Da wir drumherum eher akzeptable Schotterstraßen fahren würden, würde in diesem Fall der Winterreifen mit grobem Profil mehr Sinn ergeben als ein AT Reifen, der dafür bei Regen auf der An- und Abfahrt ein Sicherheitsrisiko birgt.

Gerade auf den Schotterstrecken haben die ATs aber unersetzbare Vorteile durch Ihre Verstärkung in der Reifenflanke und in vielen Fällen auch einer 2. Lage Verstärkung in der Lauffläche. Gerade auch aus diesem Grund lassen professionelle Veranstalter von Alpen- oder Offroadtouren nur Fahrzeuge mit AT-Reifen zu.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 10. März 2008 um 12:47

Hallo zusammen,

wer gerne ins Extreme geht, sollte auch das Geld für den Spezialreifen investieren. Ansonsten reicht, wie der Name schon sagt, der Allterrain-Reifen. Ich selbst habe viele Jahre diesen benutzt, nur wenn man drei Satz Räder hat, kann man auch gleich den Spezialisten nehmen 😊

Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „Mythos“ vom 10. März 2008 um 13:09

Zitat von Sittingbull

wer gerne ins Extreme geht, sollte auch das Geld für den Spezialreifen investieren. Ansonsten reicht, wie der Name schon sagt, der Allterrain-Reifen. Ich selbst habe viele Jahre diesen benutzt, nur wenn man drei Satz Räder hat, kann man auch gleich den Spezialisten nehmen 😊 .

Ok, dann frage ich halt andersrum: welcher MT Reifen hat denn entsprechend verstärkte Karkasse und bietet außerdem annehmbare Onroad Eigenschaften, so dass die Hin- und Rückfahrt auf der AB bei Tempo 180 nicht zur Qual wird? Außerdem wäre mir beim MT Reifen immer der Bremsweg bei Nässe noch wichtig, eine Disziplin in der MT Reifen auf Asphalt häufig zum Sicherheitsrisiko werden. Die Reifen müsste ich halt zu Hause wechseln, da das Mitführen von 5 Felgen/Reifenkombinationen den Platzbedarf sprengen würde. Und in der Summe wären mir 2000km Autobahn mit Hänger auch zuwider.